



Voller Stolz zeigten die 43 Kinder ihre Teilnahmeurkunden.

Foto: Fischer

Keiner ist zu klein, um Helfer zu sein

Kinderhaus Bad Kötzing beteiligte sich am BRK-Programm „Trau Dich“

Bad Kötzing. (hsf) Da es dem Jugendrotkreuz des Kreisverbandes am Herzen liegt, bereits Kindern eine positive Grundeinstellung zum Helfen zu vermitteln, führt das Rote Kreuz Erste-Hilfe-Kurse mit Kindern im Alter von vier bis sieben Jahren durch. Zielgruppe dieser „Trau-Dich-Aktion“ waren die Vorschulkinder des Kinderhauses Bad Kötzing. Sabine Rackl, stellvertretende Leiterin der Jugendarbeit im BRK, führte vier Unterrichtseinheiten im Kinderhaus durch.

Bei der Urkundenverteilung am Mittwoch im Turnsaal des Kinderhauses erläuterte Sabine Rackl im Beisein von Sachgebietsleiter Stefan Raab, Kinderhausleiterin Ramona Müller und mehrerer Erzieherinnen kurz die Schwerpunkte der durchgeführten Ausbildung: als Erstes Unfallverhütung und die Erkennung von Gefahrenquellen; Erste Hilfe bedeute aber auch Trösten, Hilfe holen oder Pflasterverband.

„Durch das praktische Üben gibt man den Kindern Selbstvertrauen,

dass man durch einfache Maßnahmen im Notfall viel bewirken kann“, so Sabine Rackl. So verliere das Wort „Notfall“ seinen Schrecken. Kinder seien in diesem Alter leicht motivierbar, wenn man mit ihnen nicht abstrakt, sondern greifbar arbeitet.

Beim Lehrgangspunkt „Hilfe holen“ wird den Kindern sowohl die Hilfe mittels Notruf 112 oder 110 als auch Hilfe holen ohne Telefon erklärt (beispielsweise bei Behörden, in Geschäften, Kindergärten

usw.). Ebenso wird verdeutlicht, dass die Polizei ein Freund und Helfer ist und nicht nur Strafzettel ausstellt und Verbrecher jagt, wie sich das manche Kinder vielleicht vorstellen. Die Kinder dürfen sich während der Ausbildung selber oder gegenseitig mit Pflaster und Verband „versorgen“.

Stefan Raab fügte an, dass keiner zu klein ist, um Helfer zu sein. Kinderhausleiterin Ramona Müller überreichte Sabine Rackl Hortensien als kleines Dankeschön.